



ZV Thierstein	-	ATSV Münchberg-Schlegel
1	:	3
(1	:	1)

Tore:	10. Min. Mikuta 0:1, 27. Min. Koci 1:1, 54. Min. Sahin Eigentor 1:2, 83. Min. Mikuta 1:3
Zuschauer:	110
ZV Thierstein	Vosyka, Bruna, Sahin, Prchal, Ciznar Ma., Koci, Pranci (12. Sözen) , Slama, Bastl P., Topcu (64. Pöhner), Svehla
ATSV Münchberg-Schlegel	Greim, Arlsantürk, Hübner, Weber (85. Langer) , Strößner (73. Gebhardt M.) , Sellak, Gebhardt D., Mikuta (87. Anokam), Frisch, Celik, Schlegel
Bes. Vorkommnisse:	39. Min., Slama verschießt Foulelfmeter
Schiedsrichter:	Fröba (Stockheim)

Vorweg gesagt – der Sieg für den ATSV geht in Ordnung – die Eisteichkicker hatten Chancen für 4 Spiele und waren die aktivere Mannschaft, es bedurfte aber schon die tatkräftige Mithilfe der Heimmannschaft und des SR Gespannes, um am Ende das 1:3 in trockenen Tüchern zu haben. Hätte der ZV einen guten Tag erwischt, wären die Gäste trotz Feldüberlegenheit ohne Punkte nach Hause gefahren. Möglichkeiten für einen Heimsieg waren vorhanden. Bitter für den ZV sind der Ausfall von Pranci, der sich ohne Fremdeinwirkung in der 10. Minute verletzte sowie das erneute Scheitern bei einem Strafstoß.

Der Aufsteiger begann wie die Feuerwehr, Strößner (8. Min) setzte die erste Duftmarke, seinen strammen Schuss konnte Vosyka noch wegfausten. Aber 5 Minuten später klingelte es im Kasten der Hausherrn. Mikuta – bester Akteur der Gäste – wurde mustergültig von links bedient und lochte trocken ein. Auf der Gegenseite wurde Ma. Ciznar elfmeterreif gelegt, der Pfiff blieb aus – nicht die einzige Fehlentscheidung des schwachen Schiris in diesem Spiel.

Eine Viertelstunde später fast die gleiche Situation wie beim Führungstreffer – doch Gebhardt zielte zu ungenau. Dann die nächste Möglichkeit für die Gäste : Frisch hätte Vosyka nur noch fragen müssen ob links oder rechts – doch völlig frei spielte er das Leder in die Arme des Keepers. Dass sich das Auslassen solcher Chancen rächt, bewies Koci. Ebenfalls frei vor Keeper Greim machte er es besser und markierte den Ausgleich.

Der Knackpunkt dann in der 39. Minute- nach Foul an Bastl gab es den berechtigten Foulelfmeter, den Slama an die Latte donnerte. Unglücksrabe Sahin – der später nach einer Notbremse noch rot sah - hatte scheinbar genug von den erfolglosen Versuchen der Gäste und versenkte die Kugel in der 52. im eigenen Tor, aber hätte er nicht getroffen, wären zwei ATSV Spieler im Hintergrund zum Einschuss bereit gewesen.

Der ZV steckte nicht auf und hatte eine glasklare Chance zum Ausgleich, Koci setzte zum Schuss an – ein Gegenspieler säbelte ihn um – der fällige Pfiff blieb aber aus. Mit einem Konter kurz vor Schluss machte Mikuta alles klar.

Fazit: Der ZV hat die Niederlage verdient, vor allem das Mittelfeld lies zu Wünschen übrig, der ATSV hatte genau dort die entscheidenden Vorteile.

Auch wenn der SR bzw. das Gespann nicht an der Niederlage schuld war, hatte man doch einen Anteil daran; besonders befremdlich war das Verhalten des 2. Assistenten – die unqualifizierten Kommentare hätten als Spieler zumindest die Gelb-Rote Karte verdient.